



München, 14.09.2021

Lolli-Tests in Kitas: Staatsregierung ließ wertvolle Monate ungenutzt verstreichen

Familienpolitische Sprecherin Rauscher: Erneut fehlen auch eindeutige Vorgaben - Verantwortung wird an Einrichtungen delegiert

Die familienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Doris Rauscher** kritisiert die verspätete Einführung der PCR-Pool-Tests: "Es ist gut, dass die Lolli-Tests jetzt eingeführt werden. Wir haben sie bereits seit Mai gefordert und uns wurde immer nur erklärt, warum es nicht geht. Nun kommen sie, doch leider viel zu spät. Kita-Kinder sind besonders gefährdet, weil sie engen Körperkontakt untereinander und zu den Erzieherinnen und Erziehern haben. Daher müssen sie besonders geschützt werden", erklärt Rauscher. Die Vorsitzende des Sozialausschusses ist verärgert, dass es eine Wahlmöglichkeit zwischen PCR-Pooltests und Antigen-Schnelltests gibt. Dies verschiebe die Verantwortung auf die Kita-Leitungen. "Es wäre einfacher, wenn es klare Vorgaben und ein einheitliches Testverfahren gäbe", so Rauscher.